

Die Herrnhuter Losungen jetzt in 55 Sprachen

Herrnhut, 16.02.2012/APD Für das Jahr 2012 gibt es die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine erstmals in der südafrikanischen Sprache Sesotho. Damit erscheint das Andachtsbuch jetzt weltweit in 55 Sprachen.

Herausgegeben werden die Losungen in Sesotho von der Evangelical-Lutheran Church in Southern Africa (ELSCA). Übersetzt wurden sie von der lutherischen Pfarrerin Lucy Mabathoana aus Maseru in Lesotho. Die Startauflage der Sesotho-Losungen beträgt 200 Exemplare. Zielgruppe der neuen Losungsausgabe sind Pastoren, Laienprediger, Kirchenleiter und aktive Gemeindeglieder der evangelischen Kirchen in Südafrika.

Für die Bibelverse der Losungen wurden die aktuellste Bibelübersetzung in Sesotho aus dem Jahr 1989 und die in Südafrika gebräuchliche Orthographie verwendet. Sesotho gehört zu den elf amtlichen Landessprachen Südafrikas und wird vor allem im zentralen Südafrika (Provinz Free State) gesprochen; außerdem im Nachbarland Lesotho. Neben der Ausgabe in Sesotho erscheinen die Losungen in Südafrika in sieben weiteren Sprachen.

Die Herrnhuter Losungen erscheinen zurzeit in folgenden Sprachen: Afrikaans, Albanisch, Amharisch, Arabisch, Basaa, Batak, Bemba, Bulgarisch, Chichewa, Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Georgisch, Hindi, Isländisch, Indonesisch, Inuktetuk, Italienisch, Japanisch, Kinyarwanda, Koreanisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Nepali, Mayangna, Miskito, Niederländisch, Oriya, Pedi, Polnisch, Portugiesisch, Rongmei-Naga, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Sesotho, Setswana, Siswati, Suaheli, Slowakisch, Sorbisch, Spanisch, Surinamisch, Tibetisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Venda, Xhosa und Zulu.

Die Losungen seien laut Pressesprecher Thomas Przyluski das am weitesten verbreitete Andachtsbuch in Deutschland. Sie werden von der Evangelischen Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine seit 1731 herausgegeben. Für 2012 liegt somit die 282. Ausgabe in ununterbrochener Reihenfolge vor.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!